



Wie ein Kind lesen lernt

Der Autor der Silbenfibel "ABC der Tiere" referiert beim Pädagogischen Forum in Weizen.



Klaus Kuhn referierte beim 12. Pädagogischen Forum an der Grundschule Weizen.
Foto: BZ

STÜHLINGEN-WEIZEN (BZ). Schon zur Tradition geworden ist das Pädagogische Forum an der Grundschule Weizen, ein Angebot für Eltern, bei dem interessante und für die Erziehung relevante Themen zur Sprache kommen. Während in der Vergangenheit Ärzte, Mitarbeiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Mitarbeiter des Jugendamts oder der bekannte Polizeipsychologe Prof. Gallwitz zu Gast waren, konnte zum 12. Pädagogischen Forum der Autor der Silbenfibel "ABC der Tiere" Klaus Kuhn aus Seelbach, Kreis Lahr, als Referent gewonnen werden. Klaus Kuhn erläuterte den rund 70 interessierten Müttern und (wenigen) Vätern, dass das Sprechen und somit auch das Lesen nicht in einzelnen, aneinandergehängten Buchstaben, sondern in Silben erfolgt. Demzufolge erlernen die Schulkinder im Anfangsstadium ganze Silben, zunächst mit zwei, später mit drei Buchstaben. Als Grundvoraussetzung für den Leseerfolg nennt Kuhn das Rhythmusgefühl der Kinder, das schon im Vorschulalter mit Versen, Reimen und Liedchen trainiert werden muss. Als weitere wichtige Komponente betont der Autor, dass die Lateralität, also die Rechts- bzw. Linkshändigkeit des Kindes eindeutig geklärt sein muss, damit die Lehrerin gezielt das Training von links nach rechts durchführen kann und jedem Kind individuell entsprechend seiner Lateralität helfen kann.

Um die zahlreichen Rückfragen des Auditoriums zu beantworten, bediente sich Kuhn seines immensen Erfahrungsschatzes in der Förderung von Grundschulkindern. Der pensionierte Lehrer scheute sich auch nicht, auf dem Boden durch die Ehrenbachhalle zu krabbeln, um den Eltern das Wechselspiel von rechts und links anschaulich zu erklären.

Der Erfolg der Silbenmethode manifestiert sich unter anderem in den Ergebnissen der Pisa-Studie 2003, die dem Bildungszentrum Seelbach, wo Klaus Kuhn mehr als 20 Jahre wirkte, bescheinigte, kaum lese- und rechtschreibschwache Kinder zu haben.

Die Eltern, die nicht nur aus Stühlingen, sondern auch aus Bonndorf und Wutöschingen kamen, konnten aus dem gewinnbringenden Vortrag viele einleuchtende und praktische Erkenntnisse mitnehmen. Sie dankten dem Referenten mit anhaltendem Applaus.

Schulleiter Thomas Laubis überreichte dem Gast ein Präsent, denn der engagierte Pädagoge Kuhn verzichtete für diese Elternveranstaltung auf ein Honorar, sondern legte dem Schulleiter nahe, mit dem gesparten Geld der Schule etwas Gutes zu tun. Nach dem Vortrag stand der Autor Klaus Kuhn den Eltern noch für detaillierte Einzelfragen zur Verfügung.